

## V.O.R. Mauermörtel mit Trass VZ 01 T

**V.O.R. Mauermörtel mit Trass zum Mauern mit gleichzeitiger Fugengestaltung bei nicht saugenden Steinen.**

<b>Technische Information</b>	
Mörtelklasse gem. EN 998-2:	M5
Mörtelgruppe gem. DIN V 18580:	NM IIa
Druckfestigkeit:	> 5 N/mm <sup>2</sup>
Körnung:	0 - 4 mm
Verarbeitungszeit:	bei 20°C bis 2 Stunden
Verarbeitungstemperatur:	> + 5°C
Konsistenz:	schwachplastisch
Wasserbedarf:	ca. 5,5 l je 40 kg
Ergiebigkeit:	ca. 26 l je 40 kg
Lagerung:	trocken
Lieferform:	40-kg-Sack, Silo
Farben:	grau, beige-weiß, grau-weiß, dunkelgrau, anthrazit

### **Eigenschaften:**

- durch eingestelltes Wasserrückhaltevermögen kein Absetzen von Wasser
- herausquellender Mörtel reißt nicht ab, ein Zusetzen der innenliegenden Luftschicht bei zweischaligem Mauerwerk kann damit wirkungsvoll vermieden werden
- geringeres Ausblührisiko durch Trass
- keine Verschmutzung der Sichtflächen durch Mörtelleim
- witterungsbeständig, schlagregensicher und frostbeständig nach Erhärtung
- kraftschlüssiger Haftverbund in den Kontaktflächen zwischen Mörtel und Steinen
- kein Verdursten oder Aufbrennen des Mörtels
- hohes Standvermögen durch spezielles Stützkorn
- leichte und zeitsparende Verarbeitung

### **Anwendung:**

- V.O.R. Mauermörtel zum „Verblenden Ohne Risiko“
- zum vollfugigen Mauern mit abschließendem Fugenglattstrich von schlagregensicheren Sicht- und Verblendmauerwerk
- Spezial-Trockenmörtel zur Vermauerung von nicht saugenden Vormauersteinen und Verblendziegeln

### **Qualität & Sicherheit:**

- Mörtelklasse M5 gem. DIN EN 998-2
- Mörtelgruppe NM IIa gem. DIN V 18580
- Trass gem. DIN 51043
- hochwertige Bindemittel gem. DIN EN 197
- Zuschlagstoffe in günstiger Zusammensetzung

- farbige VOR Mauermörtel enthalten anorganische Farbpigmente die witterungsbeständig, licht- und zementecht sind
- übertrifft die Anforderungen für Haftscherfestigkeit gem. DIN 1053 und der Fugendruckfestigkeit gem. Richtlinie DGfM
- güteüberwacht
- chromatarm gemäß TRGS 613

### **Verarbeitung:**

Der Sackinhalt (40 kg) wird mit ca. 5,5 Liter Wasser zu einem verarbeitungsfähigen Mörtel angemischt. Angerührten Mörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten. Während der Verarbeitung kein weiteres Wasser zugeben, sonst Farbdifferenzen möglich. Alle Stoß- und Lagerfugen sind vollfugig herzustellen. Herausquellender Mörtel verschmutzt nicht die Sichtfläche und kann mit einer Mörtelkelle leicht abgenommen werden.

Der Fugenglattstrich erfolgt nach dem Anziehen des Mörtels bündig oder leicht zurückliegend. Wir empfehlen den Fugenglattstrich mittels Holzspan oder Kunststoffschlauch, je nach gewünschter Oberflächenstruktur, auszuführen. Der Zeitpunkt der Bearbeitung ist abhängig von der Saugfähigkeit des verwendeten Steinmaterials und den Witterungsbedingungen. Den Fugenglattstrich jeweils bei gleichem Versteifungsgrad des Mörtels durchführen. Mauerwerk bei Arbeitsunterbrechungen abdecken.

Das frische Mauerwerk bzw. die soeben glatt gestrichene Fuge ist vor ungünstigen Witterungseinflüssen wie Frost, Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung sowie vor direkter Schlagregeneinwirkung zu schützen (ggf. Abhängen mit Folie). Verblendarbeiten nicht bei Luft- und Steintemperaturen unter +5°C ausführen.

### **Ergiebigkeit:**

40 kg Trockenmörtel ergeben, verarbeitungsgerecht angemischt, ca. 26 Liter Nassmörtel.

### **Verbrauch:**

Erfahrungswerte für 1 m <sup>2</sup> (ohne Streuverluste):	
NF-Vollstein	ca. 43 kg
NF-Lochstein (mittlere Lochung)	ca. 49 kg
DF-Vollstein	ca. 49 kg
DF-Lochstein (mittlere Lochung)	ca. 54 kg
DF-Sparverblender	ca. 23 kg
DF-Sparverblender (Lochstein)	ca. 28 kg
2 DF-Vormauerstein	ca. 32 kg

### **Lagerung:**

Trocken auf einer Holzpalette.

### **Lieferform:**

40-kg-Sack, Silo

Farben: grau, beige-weiß, grau-weiß, dunkelgrau, anthrazit

**Hinweis:**

Dieses Produkt enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Siehe auch Sackaufdruck.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: Dezember 2005

Weitere Auskünfte durch:

**quick-mix Gruppe GmbH & Co. KG**  
**Mühlenschweg 6, 49090 Osnabrück**  
**Tel. 0541/601-01, Fax 0541/601-853**  
**info@quick-mix.de, www.quick-mix.de**